



Presseinformation

## Marketing muss Nachhaltigkeit sexy machen Teilnehmer des zweiten Green Responsibility Talks fordern Leitbild

**Bremen, August 2011.** Der zweite Talk des Bremer Agenturnetzwerks Green Responsibility im Wilhelm Wagenfeld Haus beschäftigte sich am gestrigen Abend mit der gesellschaftlichen Verantwortungsübernahme von Marketing- und Werbetreibenden. Angeregt durch einen Impulsvortrag, der die Ergebnisse einer Befragung von knapp 1.000 Marketingverantwortlichen zum Thema darstellte, entbrannte eine lebhaftige Diskussion zwischen Podiumsgästen und Publikum. Rede und Antwort standen Maike Schäfer vom Bündnis 90/Die Grünen, Irmgard Czarnecki, Geschäftsführerin der Verbraucherzentrale Bremen, Martin Grocholl, Geschäftsführer der Klimaschutzagentur energiekonsens sowie Frank Steinhardt von swb. Die zahlreich erschienen Gäste und die Podiumsteilnehmer waren in einigen Punkten gleicher Meinung. Marketing und Werbungsmacher können den Weg zu echten Verhaltensänderungen bahnen, indem sie nachhaltiges Handeln als sexy und lifestylich kennzeichnen. Gleich mehrfach wurde betont, dass auf Konsumentenseite das Überangebot an Informationen bei Verantwortungs-Themen zu einer Blockade führen kann. Der Grund liege in der Überforderung, Produkt- oder Produktionsstandards über Label und Zertifikate sinnvoll zu bewerten. Gerade an diesem Punkt könne eine Verhaltensänderung der Marketingtreibenden helfen, indem sie auf oberflächliche Kampagnen mit Greenwashing-Charakter verzichten. Für viele Teilnehmer ein Manko: Werbe- und Marketingtreibende können viel beim Thema gesellschaftliche Verantwortung bewegen, trotzdem fehlt ein gesellschaftliches Leitbild, dass von der Politik vorgegeben ist.

### Über Green Responsibility

Green Responsibility wurde 2010 als Netzwerk für ganzheitliche, nachhaltige Kommunikation in Bremen gegründet. Ziel ist es, Unternehmen Denkanstöße und konkrete Möglichkeiten für nachhaltige Kommunikation zu bieten. Die beteiligten Agenturen haben sich zu nachweislich ökologisch korrektem Verhalten im Tagesgeschäft verpflichtet und belegen dies durch eigene CO<sub>2</sub>-Reports, die im Internet unter [www.green-responsibility.de](http://www.green-responsibility.de) einsehbar sind. Das Netzwerk besteht aus den Agenturen: denkBar – PR & Marketing GmbH, Deichblick – agentur für film und fernsehen GbR, brands & values GmbH, Brandfisher Werbeagentur, nachlicht-media GbR. Die Netzwerkpartner arbeiten für Unternehmen wie: EWE TEL GmbH, Bremer Landesbank, Waterfront, Kingdom of Sports, REWE, Escada, energiekonsens.

### Pressekontakt:

Thorsten Preis  
denkBar – PR & Marketing GmbH,  
Außer der Schleifmühle 20, 28203 Bremen  
fon +49 (0) 421.699 255 10,  
fax +49 (0) 421.699 255 01,  
tpreis@denkBar-pr.de